

## Hinweise zum Update von BFS-Online.PRO 4.21



Dieser Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann weder die im Programm integrierte Hilfe, noch das im Installationsverzeichnis befindliche Handbuch ersetzen.

Die meisten Einstellungen in diesem Leitfaden können Sie selbst vornehmen. Einige aber, wie z.B. die Netzwerkinstallation (siehe hierzu den gesonderten Leitfaden "[Hinweise zur Netzwerkinstallation](#)") oder Einstellungen in Ihrer Firewall, sollten Sie von einem IT-Administrator vornehmen lassen.

Gemäß Herstellerangaben werden derzeit die z.Zt. von Microsoft gewarteten Betriebssysteme Windows 2003 und 2008 Server, Windows XP, Windows Vista (Business Edition) und Windows 7 (Ultimate) unterstützt. Siehe hierzu den gesonderten Leitfaden "[Hinweise zur Installation unter Windows Vista](#)", der sowohl für Windows Vista als auch für Windows 7 Gültigkeit hat.

Die Anzeige der Programmmasken (Farbe, Größe etc.) in diesem Leitfaden kann je nach Windowsversion bzw. Grafikeinstellungen unterschiedlich aussehen.

Ihr [electronic banking support](#) Team

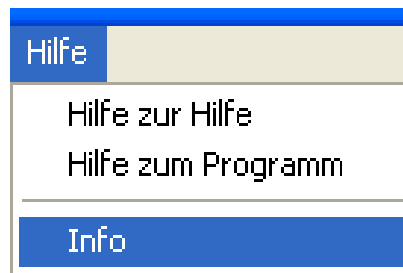
### Inhalt:

1. Vorbereitungen .....	2
2. Datenbank beenden.....	4
3. Datensicherung .....	5
4. Update starten .....	6
5. Programmstart mit neuen Grundeinstellungen .....	10
Installationen mit Benutzerverwaltung .....	11

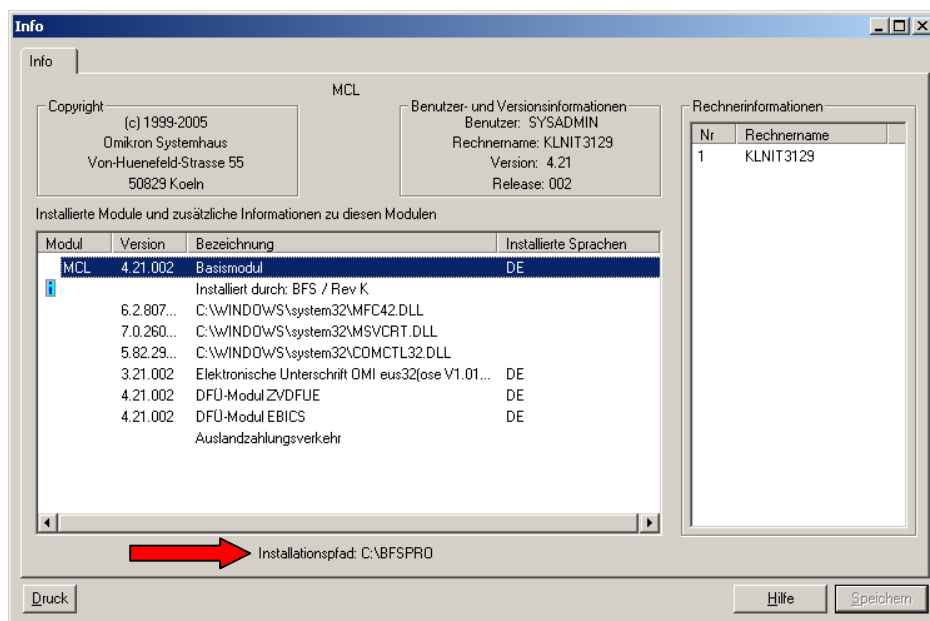
Dateiname           01b - Hinweise zum Update der Version 4.21.x.doc  
Titel:               Hinweise zum Update  
erstellt von:       ebs / BFS  
Inhalt:             beschreibt das Update von der Version **BFS-Online.PRO** 4.21.x auf die Version 4.22.003  
letzte Änderung:   05.08.2011 12:17

## 1. Vorbereitungen

Bitte prüfen Sie zuerst über **Hilfe / Info** den Installationspfad und notieren Sie diesen Pfad.

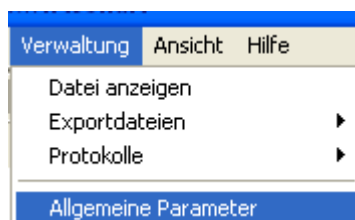


(Bei lokalen Installationen ist dies in der Regel C:\BFSPRO)



Bei Netzwerkinstallationen <Laufwerk>:\BFSPRO z.B. Installationspfad: S:\BFSPRO

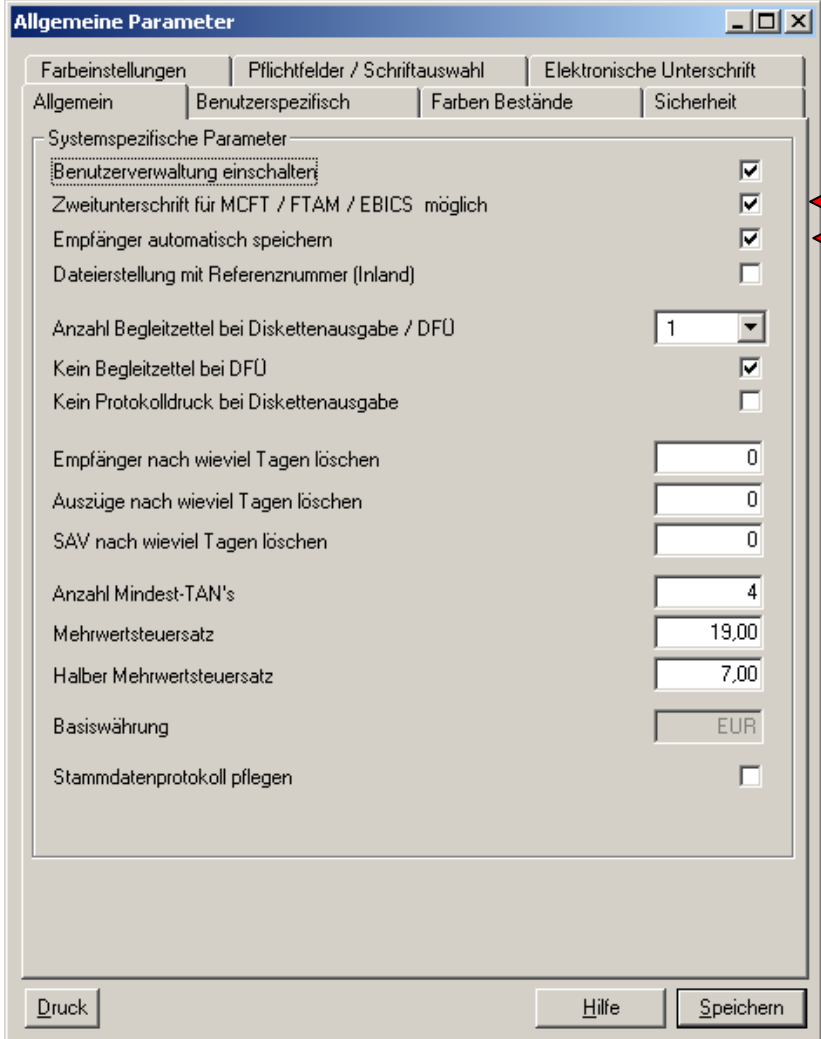
Anschließend öffnen Sie über **Verwaltung / Allgemeine Parameter** die Registerkarte *Allgemein*.



Machen Sie von diesen Grundeinstellungen einen Screenshot, oder notieren Sie die Einträge in den Feldern:

- *Zweitunterschrift für MCFT/FTAM/EBICS möglich*
- *Empfänger automatisch speichern*

da diese Einstellungen beim Update unter Umständen verändert werden können!



The screenshot shows a window titled "Allgemeine Parameter" with several tabs: "Farbeinstellungen", "Pflichtfelder / Schriftauswahl", and "Elektronische Unterschrift". Under "Elektronische Unterschrift", there are sub-tabs: "Allgemein", "Benutzerspezifisch", "Farben Bestände", and "Sicherheit". The "Allgemein" sub-tab is selected, showing "Systemspezifische Parameter".

Parameter	Wert / Status
Benutzerverwaltung einschalten	<input checked="" type="checkbox"/>
Zweitunterschrift für MCFT / FTAM / EBICS möglich	<input checked="" type="checkbox"/>
Empfänger automatisch speichern	<input checked="" type="checkbox"/>
Dateierstellung mit Referenznummer (Inland)	<input type="checkbox"/>
Anzahl Begleitzettel bei Diskettenausgabe / DFÜ	1
Kein Begleitzettel bei DFÜ	<input checked="" type="checkbox"/>
Kein Protokolldruck bei Diskettenausgabe	<input type="checkbox"/>
Empfänger nach wieviel Tagen löschen	0
Auszüge nach wieviel Tagen löschen	0
SAV nach wieviel Tagen löschen	0
Anzahl Mindest-TAN's	4
Mehrwertsteuersatz	19,00
Halber Mehrwertsteuersatz	7,00
Basiswährung	EUR
Stammdatenprotokoll pflegen	<input type="checkbox"/>

Buttons at the bottom: Druck, Hilfe, Speichern. Two red arrows point to the checkboxes for "Zweitunterschrift für MCFT / FTAM / EBICS möglich" and "Empfänger automatisch speichern".

## 2. Datenbank beenden

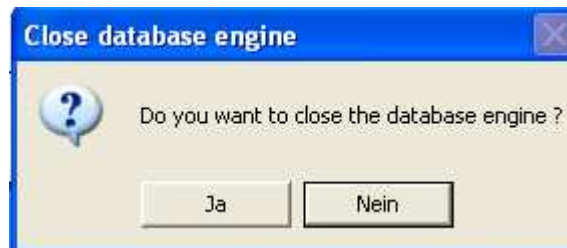
Bitte anschließend das Programm und die Datenbank schließen.  
Bei Netzwerkinstallationen wird die Datenbank in der Regel auf dem Server gestartet. Achten Sie hierbei auf die SysTray-Leiste (unten rechts am Bildschirm), dort wird die Datenbank als grünes oder graues Symbol angezeigt:



Die Datenbank wird beim Beenden des Programms nicht automatisch geschlossen (verändert nur die Farbe von grün in grau).



Klicken Sie auf das Datenbanksymbol mit der rechten Maustaste und bestätigen Sie die Frage „Do you want to close the database engine?“ mit Ja



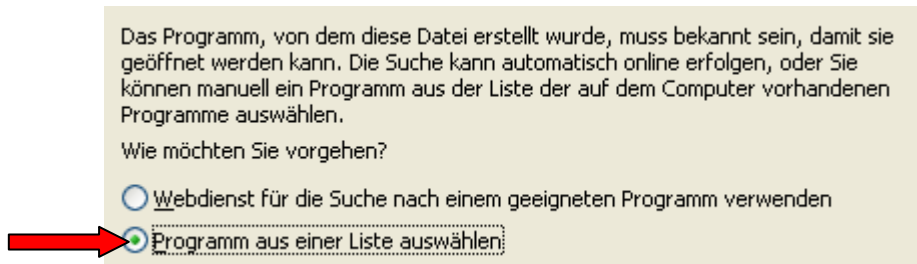
Danach muss das graue Datenbanksymbol verschwunden sein!



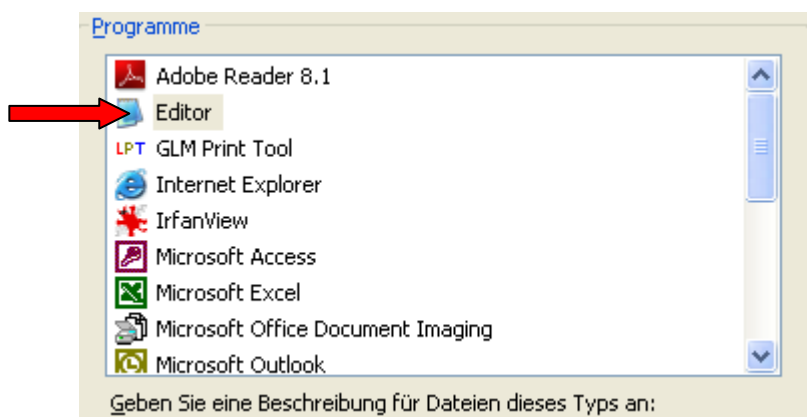
Sollten Sie die Datenbank (nur bei der Netzwerkinstallation) als Dienst starten, bitte den Dienst **BFS-Online.PRO der Bank für Sozialwirtschaft-Datenbank** beenden!



Gehen Sie anschließend über den Explorer in den Ordner <Installationspfad> \MCLWIN\DAT öffnen die Datei **CSUB.PRO** mit einem Editor (ggf. kommt beim Öffnen der folgende Hinweis:)



aktivieren Sie hier den Punkt **Programm aus einer Liste auswählen**



und wählen anschließend aus der angezeigten Liste den Eintrag **Editor oder Notepad.**)

Drucken Sie die Datei **CSUB.PRO** über den Menüpunkt *Datei / Drucken* aus und archivieren diesen Ausdruck für mögliche Nachfragen der Hotline in Ihren Unterlagen.

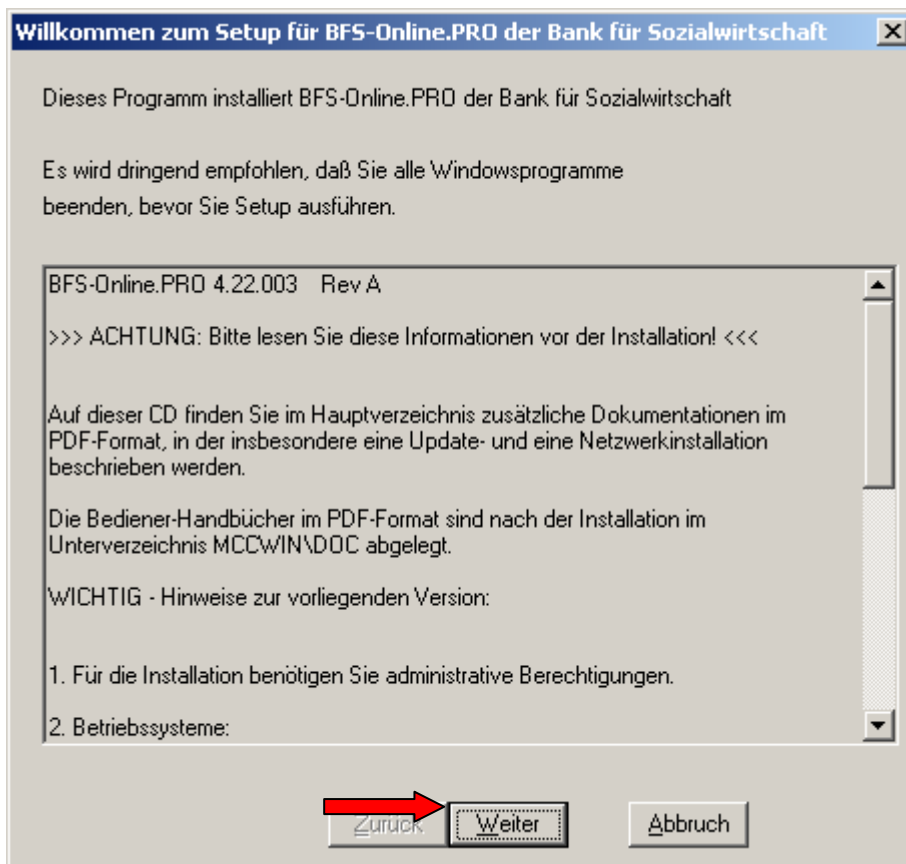
### 3. Datensicherung


Kopieren Sie anschließend den kompletten Programmordner in ein anderes Laufwerk/Verzeichnis.

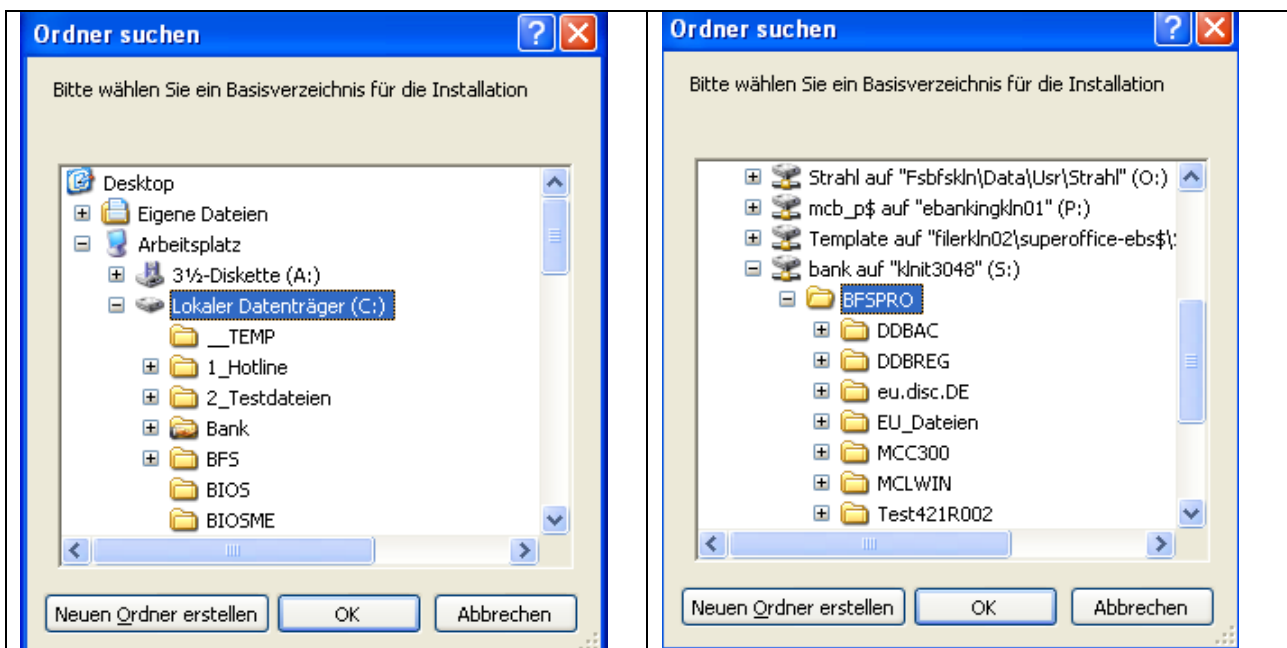
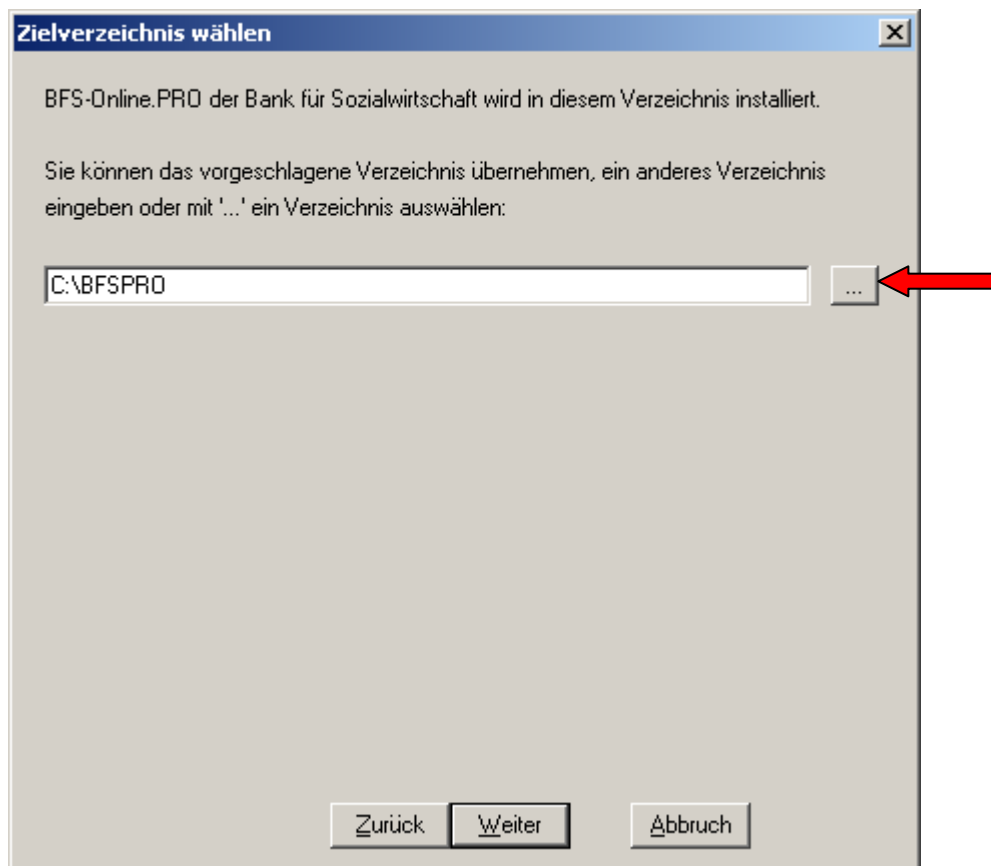
## 4. Update starten

Soll das Update einer Netzwerkinstallation durchgeführt werden, siehe die „[Hinweise zur Netzwerkinstallation](#)“. Legen Sie nach erfolgreicher Datensicherung die Installations-CD ein. Die Installationsroutine startet nicht automatisch. Rufen Sie aus dem INSTALL-Verzeichnis die **SETUP.EXE** durch Doppelklick von der CD auf.

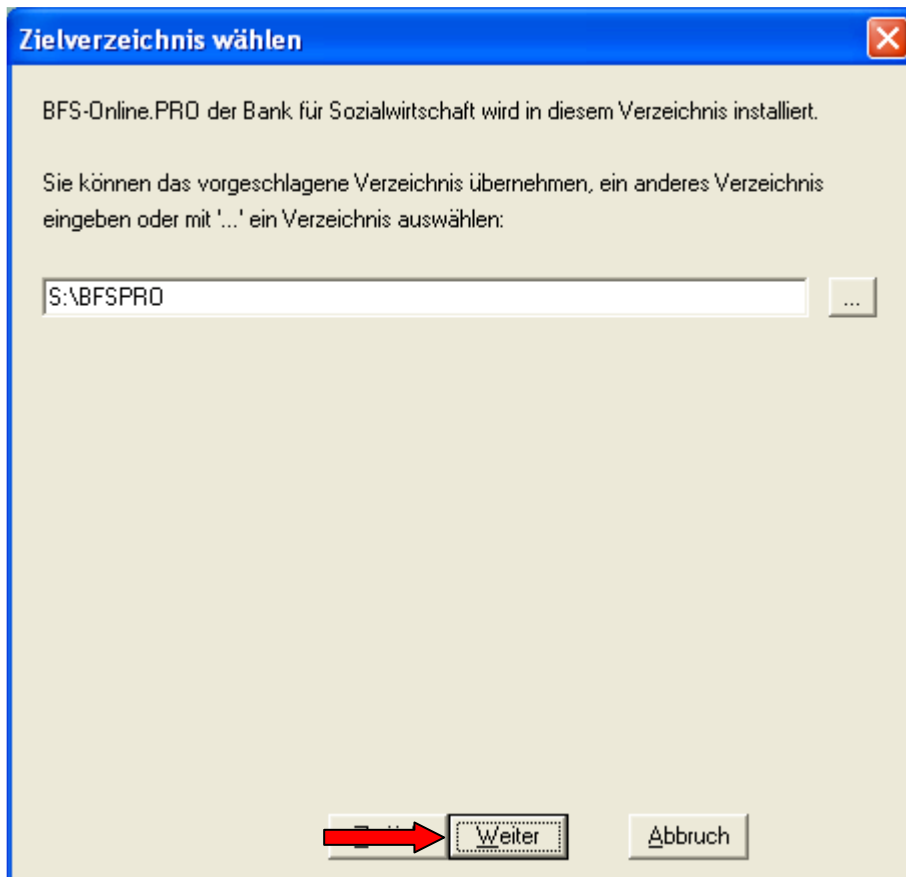
Im ersten Fenster brauchen Sie nur die Schaltfläche **Weiter** drücken.



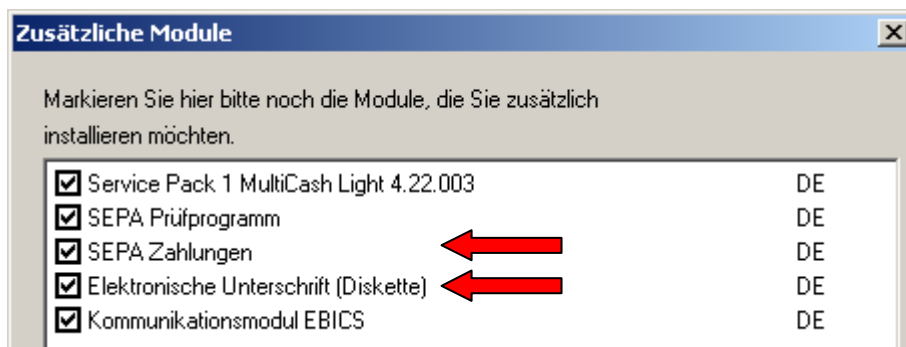
Bitte prüfen Sie das vorgegebene Zielverzeichnis.  
Sollte dieses nicht dem gefundenen Installationspfad (siehe 1. Vorbereitung) entsprechen,  
können Sie das Verzeichnis auch manuell über den Button  korrigieren.



Wenn das richtige Zielverzeichnis gewählt wurde drücken Sie **Weiter**.



Bei den Zusatzmodulen muss auf jeden Fall das Modul „*Elektronische Unterschrift*“ (*Diskette*) und das Modul „*SEPA Zahlungen*“ gewählt werden.



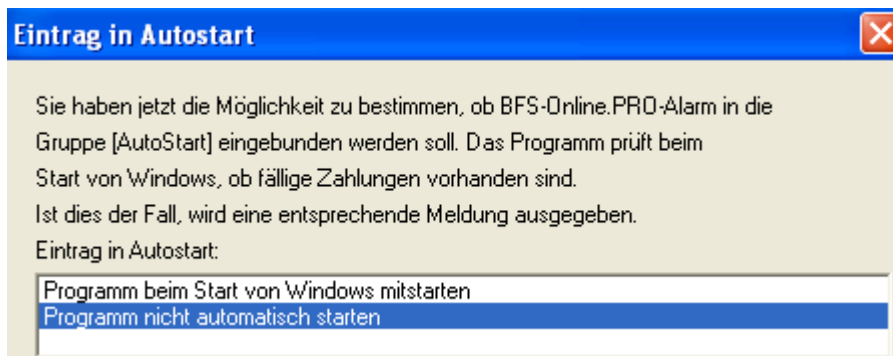
**Auch dann, wenn der PC kein Diskettenlaufwerk hat!**

Sollten Sie das DFÜ-Verfahren EBICS nutzen, müssen Sie ebenfalls das *Kommunikationsmodul EBICS* anhängen.

Sollten Sie noch das DFÜ-Verfahren FTAM per ISDN nutzen, muss dieses später manuell aus der Datei MCLPRGFTAM.zip entpackt und installiert werden.

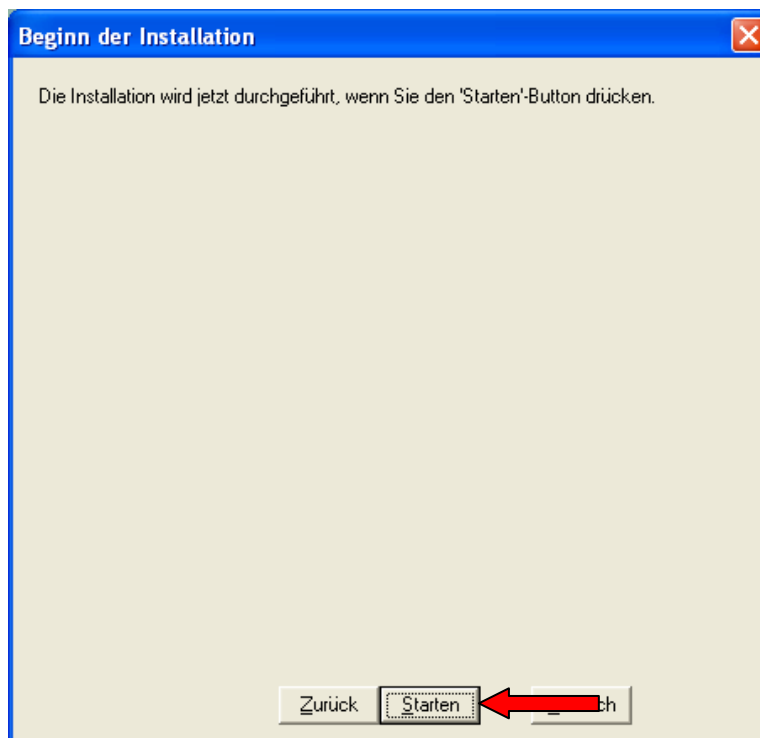
Bestätigen Sie dann mit **Weiter**.

*Programm nicht automatisch starten* kann als Standardoption belassen werden..



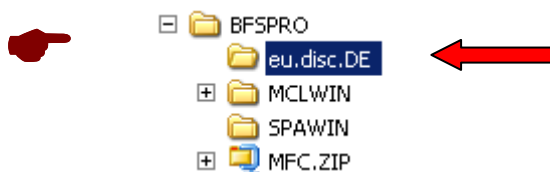
Bestätigen Sie dann mit **Weiter**.

Die Installationsroutine startet, nachdem Sie den Button **Starten** gedrückt haben..




Bei der Netzwerkinstallation muss der Dienst am Server erst deregistriert, dann wieder neu registriert und danach gestartet werden.

Löschen Sie bitte manuell aus dem Installationsverzeichnis das Unterverzeichnis `..eu.disc.DE` mit der darin befindlichen Datei `EuDE.inf`




An jedem Client muss anschließend die **SETUP.EXE** aus dem Installationspfad aufgerufen werden (siehe auch "[Hinweise zur Netzwerkinstallation](#)").

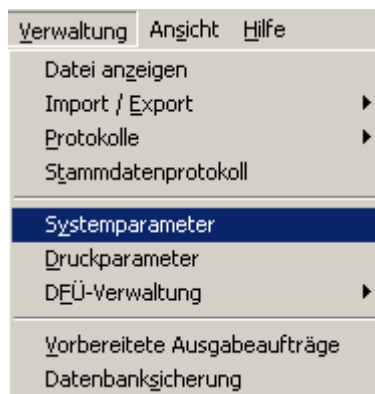
 Es wird im Windows-Startmenü eine neue Programmgruppe ‚BFS-Online.PRO‘ erzeugt. Bitte löschen Sie manuell die Programmgruppe ‚BFS-Online.PRO der Bank für Sozialwirtschaft‘ die noch zusätzliche Links zu veralteten PDF-Dateien enthält.

## 5. Programmstart mit neuen Grundeinstellungen

Starten Sie anschließend das Programm.

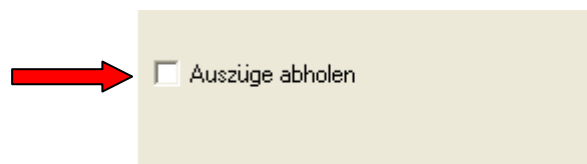
 Der erste Programmstart kann etwas länger dauern, warten Sie bitte solange, bis das Anmeldefenster erscheint.

Zuerst müssen Sie unter *Verwaltung / Systemparameter* noch Ihre persönlichen Einstellungen vornehmen.

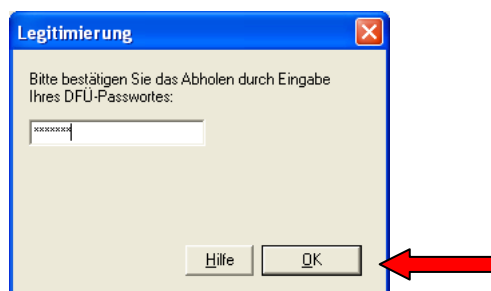


Nach dem Update wird die Funktion *Auszüge abholen* automatisch deaktiviert. Um diese Funktion wieder nutzen zu können, muss ein DFÜ-Berechtigter unter dem Menüpunkt *Datei / Konten* idR nur in einem Konto den Haken *Auszüge abholen* neu setzen und das DFÜ-Passwort nochmals neu hinterlegen.

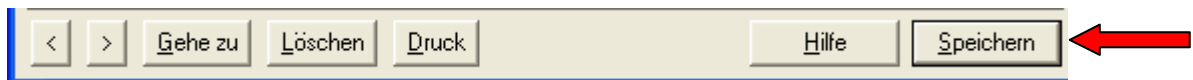
Klicken Sie hierzu Ihr Hauptkonto doppelt an und setzen unten links wieder den Haken *Auszüge abholen*.



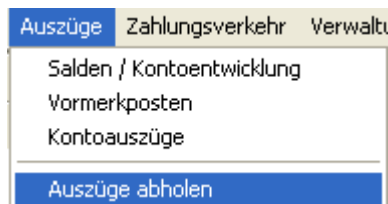
Sobald Sie den Menüpunkt aktivieren, wird der Teilnehmer aufgefordert, sein DFÜ-Passwort einzugeben.



Bestätigen Sie die Eingabe mit **OK** und speichern dies anschließend über den Speicherbutton rechts unten ab.



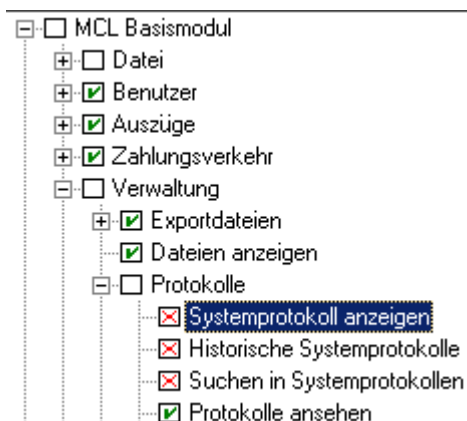
Danach verlassen Sie den Kontenbereich und rufen wie gewohnt über **Auszüge / Auszüge abholen** Ihre aktuellen Kontoumsätze ab:



#### Für Installationen **mit** Benutzerverwaltung:

Da mit der neuen Programmversion einige Funktionen hinzugekommen sind, sollten unter **Benutzer / Benutzer pflegen** bzw. wenn Sie mit Benutzergruppen arbeiten unter **Benutzergruppen pflegen** einige Rechte nachgepflegt werden:

Im Karteireiter **Funktionsprofil** müssen die fehlenden Rechte (markiert durch ) nachgepflegt werden (z.B. **MCL Basismodul/Verwaltung/Protokolle/Systemprotokoll anzeigen**).



Nach dem ersten Programmstart sollte jeder Benutzer an seinem PC zuerst unter *Verwaltung / Systemparameter* unter dem Reiter *Benutzerspezifisch* folgende Option prüfen:

- *Zweitunterschrift für MCFT/FTAM möglich*



und ggf. mit den Einstellungen aus der Vorversion (siehe 1. Vorbereitungen) anpassen.

Speichern Sie die geänderten Einstellungen ab.

Da durch Windows USB-Sticks durchaus mal andere Laufwerksbuchstaben als ursprünglich zugewiesen bekommen, haben Benutzer die mit USB-Sticks arbeiten, die Möglichkeit einen Stick registrieren zu lassen.

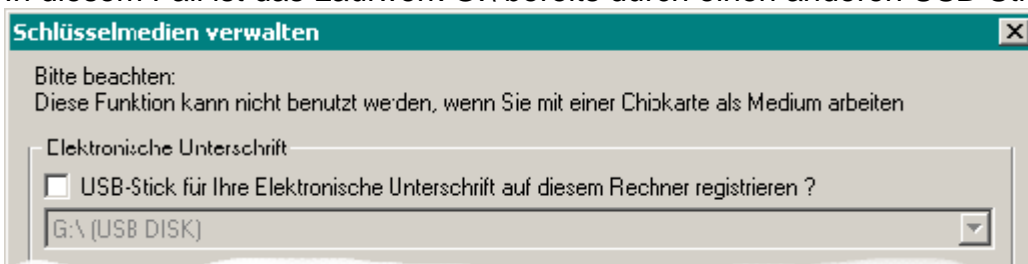
Wählen Sie hierzu bitte *Verwaltung / DFÜ-Verwaltung / Schlüsselmedien verwalten*

Zunächst haben Sie hier die Möglichkeit, einen bestimmten USB-Stick rechnerbezogen für die EU zu registrieren. Markieren Sie dazu das Kontrollkästchen "USB-Stick für Ihre Elektronische Unterschrift auf diesem Rechner registrieren?". Wählen Sie dann den gewünschten Stick über die Auswahlliste aus. Nach Bestätigen mit [OK] ist der gewählte Stick auf diesem Rechner registriert.

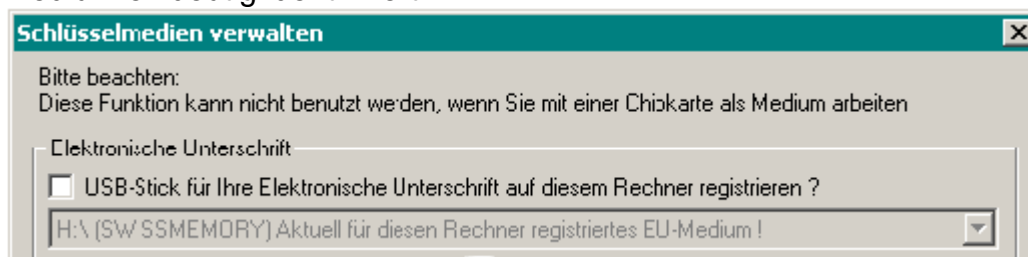
Dieser registrierte USB-Stick wird dann auf diesem Rechner unabhängig vom benutzten Laufwerksbuchstaben immer für die Elektronische Unterschrift benutzt.

Beispiel:

In diesem Fall ist das Laufwerk G:\ bereits durch einen anderen USB-Stick belegt.



Anhand des GUID des USB-Sticks wird der registrierte Stick (dem hier der Laufwerksbuchstabe H:\ zugewiesen wurde) vom System als das für die EU registrierte Medium eindeutig identifiziert.



Diese Einstellung muss für einen Benutzer ggf. auf weiteren Rechnern wiederholt werden, da die GUIDs rechnerpezifisch belegt werden. Ist für den Benutzer/Rechner kein USB-Stick registriert, wird die Laufwerkseinstellung aus den Systemparametern benutzt.